

ROCHE DIAGNOSTICS GMBH - PENZBERG

03

Dezember 2022



nachrichten

der Vertrauensleute und Betriebsräte in der IGBCE



Foto: VRO - stock.adobe.com

Vorwort zur dritten Ausgabe der IGBCE-Nachrichten 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

»Ein ereignisreiches, herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende zu.«

So oder so ähnlich beginnen seit Anbeginn der Zeit fast alle Jahresrückblicke. Momentan sind diese ja überall zu lesen oder auf irgendwelchen Veranstaltungen zu hören. Und unserem subjektiven Empfinden nach stimmt dieser kurze aber viel-sagende Satz jedes Jahr mehr als im Letzten. Egal ob im Privaten oder hier im Berufsalltag bei Roche, jeder von uns ist immer mehr einem gestiegenen Tempo ausgesetzt.

Ständig prasseln neue Ereignisse, Herausforderungen und Aufgaben auf einen ein – ob man das nun will oder nicht. Aber wir hoffen, dass Sie auch im kommenden Jahr Wege finden, mit dieser Geschwindigkeit Schritt zu halten, oder Ihren ganz persönlichen Ausgleich für diese Belastungen finden werden.

Und vielleicht finden Sie in den nächsten Tagen ja tatsächlich Zeit für ein gutes Gespräch oder Ihre persönliche Auszeit. Es wäre Ihnen zu wünschen, nutzen Sie jede sich dafür bietende Gelegenheit.

Wir hoffen wir konnten in diesen letzten IGBCE Nachrichten eine lesenswerte Ausgabe auf die Beine stellen und würden uns über eine Rückmeldung dazu wie immer sehr freuen.

Beenden möchten wir diese kleine Einleitung mit einem Satz der ebenfalls mit Sicherheit bei jedem Rückblick zu hören ist und hoffentlich auch auf Sie zutreffen wird.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein entspanntes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2023.

Herzlichst
Eurer Redaktionsteam
Patrick und Günter



Foto: © Photogenika



Günter Staffler
Freigestellter
Betriebsrat
Werk Penzberg
Telefon 3258



Foto: IGBCE



Patrick Bauer
Vorsitzender der IGBCE-
Vertrauensleute
Werk Penzberg
Telefon 3084

Einschätzungen zum **Tarifabschluss**



Wir als Tarifkommission der IGBCE (also die, die arbeitnehmerseitig verhandeln) sind froh, nach bereits einem Verhandlungstermin dieses Ergebnis erzielt zu haben.

In diesem Artikel möchte ich auf die Details des Abschlusses eingehen.

Die insgesamt 3.000 € werden in **zwei steuer- und abgabenfreien Einmalzahlungen** ausgezahlt – das heißt, es kommen auch die vollen jeweils 1.500 € auf dem Konto an und es wird nichts vom Staat abgezogen. Für Teilzeitkräfte wird dies wie alle anderen Leistungen auch anteilig ausbezahlt. Mindestens jedoch jeweils 500 €, selbst wenn sich aus dem Teilzeitgrad eine geringere Zahlung ergeben würde.

Die bei der letzten Einmalzahlung so kritisierte **Stichtagsregelung**, wer Anspruch auf diese Zahlung hat, wurde sehr entschärft und durch eine Regelung, die einen ganzen Monat zugrunde legt, ersetzt. Außerdem sind viele Abwesenheiten, wie z.B. Langzeitkontoentnahmen

oder Elternzeit mit einbezogen, sodass nun deutlich mehr Beschäftigte diese Einmalzahlungen erhalten.

Auch wenn wir aufgrund des Drucks der Arbeitgeberseite die Stichtagsregelung nicht vollständig wegdiskutieren konnten, sind dies nun deutliche Verbesserungen. Ich weiß, dass es auch diesmal Fälle geben wird, die aufgrund gewisser Umstände (die oft unverschuldet sind) diese Zahlung nicht erhalten werden. Deshalb bleiben wir als Arbeitnehmerseite bei unserer Position, dass Stichtage in Tarifverträgen keine gute Lösung sind, da unserer Meinung nach auch diese Kolleginnen und Kollegen von der Inflation betroffen sind und diese Einmalzahlung erhalten sollen. Man muss dabei im Hinterkopf behalten, dass Tarifergebnisse immer Kompromisslösungen sind.

Die insgesamt **6,5% Erhöhung der Tarifentgelte** in zwei Stufen jeweils zum 1.1. sichern dauerhaft ein höheres Lohnniveau ab, da diese die monatlichen Entgelte erhöhen. Dieser Punkt war uns als

Arbeitnehmerseite besonders wichtig und konnte nur mit Mühe durchgesetzt werden.

Ich erhalte immer wieder die Frage, wieso wir diesen Abschluss akzeptiert haben, da dieser nicht einmal die **Inflation abdeckt**. Hierzu sei gesagt, dass, wenn man den Zeitraum des Tarifvertrags nimmt und die 6,5% Erhöhung sowie die 3.000 € Einmalzahlung mit dazu rechnet, sich bis Mitte 2024 ein monatliches Lohnplus von etwa 15% für die E7 ergibt und selbst in der E13 dieses noch über 10% beträgt und somit durchaus sich in etwa bei der derzeitigen Inflationsrate von 10% bewegt.

Hierbei mit eingerechnet sind auch die 1.400 € Brückenzahlung, die uns im März für die ersten 7 Monate bis Oktober schon zugute gekommen sind (Leider gab es für diese Einmalzahlung noch nicht die Möglichkeit, diese steuer- und abgabefrei auszuzahlen).

Dass es gelungen ist bei den höchsten Inflationsraten seit 40 Jahren und gleich-

Stets an der Seite – die IGBCE setzt sich für ihre Mitglieder ein auch beim Thema Energie und Inflation

Krieg, Inflation, die Energiekrise und Umwälzungen in der Wirtschaft machen es den Arbeitnehmer*innen in den Branchen der IGBCE und darüber hinaus derzeit besonders schwer. Da ist es wohlthuend zu wissen, dass sich die IGBCE auch in Krisenzeiten für ihre Mitglieder und ihre Betriebsräte und Vertrauensleute einsetzt. Gerade beim Thema finanzielle Entlastungen, aber auch zur Energiesicherheit bringt die IGBCE in Brüssel, Berlin und in den Bundesländern ihre starke Stimme ein. Und diese Stimme wird von den politischen Entscheidungsträgern sehr oft gehört. So ist die Gewerkschaft nicht nur am dritten Entlastungspaket maßgeblich beteiligt gewesen und hat sich hier für tarifliche Entlastungsmöglichkeiten (Steuerfreie Einmalzahlungen bis zu 3.000 €) und die Abmilderung der kalten Progression eingesetzt. Die IGBCE bemüht sich darüber hinaus auch um einen nachhaltigen Schutz des Wirtschaftsstandorts

Deutschland und für eine unabhängige und mittelfristig auch wieder günstigere Energieversorgung.

Wichtig ist, dass auch die breite Masse der Beschäftigten entlastet wird, die ebenfalls von Inflation betroffen ist. Das ist entscheidend, um die Binnennachfrage in der aktuellen Krise zu stabilisieren. Die IGBCE wird hier mit ihrer Tarifpolitik das Ihre dazutun, diese Maßnahmen zu ergänzen.

Und auch vor Ort steht die IGBCE den Betriebsräten und ihren Mitgliedern mit Rat und Tat unterstützend zur Seite, beispielsweise als Ansprechpartner und Beraterin in persönlichen und betrieblichen Krisensituationen. Gleichzeitig müssen aber auch die Industriebetriebe unterstützt werden, ins Besondere diejenigen, die besonders energieintensive Produktionsprozesse haben. Neben den

Bemühungen die Energieversorgung hier nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten, ist die IGBCE auch ein Verfechter der geplanten Mehrwertsteuer-senkung beim Gas und zur Gasumlage und von Entlastungsmöglichkeiten für Unternehmen.

Es ist also gut zu wissen, dass die IGBCE als Stimme der Vernunft auch in Krisenzeiten ein verlässlicher Partner ist. Sie ist der Fels in der Brandung für ihre Mitglieder, Vertrauensleute, Ortsgruppen und Betriebsräte.



i
Astrid Meier
Bezirksleiterin
München

→ zeitig sehr unsicheren wirtschaftlichen Aussichten durch Krieg und drohender Rezession in der Branche, die am stärksten von Gas abhängig ist, da dieses für viele Produktionsschritte ein unverzichtbarer Bestandteil ist, einen solchen Abschluss zustande zu bringen, verdanken wir nur den vielen engagierten Gewerkschaftsmitglieder*innen bei Roche und in allen anderen Betrieben.

Ein noch besserer Abschluss ginge nur mit mehr Mitgliedern, auch bei Roche. Wir haben hierbei noch Luft nach oben, sprechen Sie Ihre gewerkschaftlichen Betriebsrät*innen oder Vertrauensleute gerne darauf an.



i
Maximilian Hoess
Telefon 19554

18. Oktober 2022 **6,5 PROZENT PLUS 3.000 EURO NETTO**

Deine IGBCE-Tarifkommission hat in außergewöhnlich harten und kräftezehrenden Verhandlungen einen Tarifabschluss für Dich in der dritten Verhandlung der Tarifrunde Chemie 2022 erzielt.

» ENTGELTERHÖHUNG

- Die Entgelte für Arbeitnehmer*innen und Vergütungen der Auszubildenden werden um insgesamt 6,5 Prozent in zwei Stufen erhöht. Sie steigen um 3,25 Prozent zum 1. Januar 2023 und um 3,25 Prozent zum 1. Januar 2024.
- In Betrieben mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten können die Erhöhungen um bis zu drei Monate verschoben werden.

» TARIFLICHES INFLATIONSGELD

- Arbeitnehmer*innen und Auszubildende erhalten zwei steuer- und beitragsfreie Einmalzahlungen (tarifliches Inflationsgeld), die spätestens am 31. Januar der Jahre 2023 und 2024 auszuzahlen sind:
- Arbeitnehmer*innen erhalten zwei Zahlungen in Höhe von jeweils 1.500 Euro. Teilzeitbeschäftigte erhalten die Zahlungen anteilig (mindestens jedoch jeweils 500 Euro).
 - Auszubildende erhalten zwei Zahlungen in Höhe von jeweils 500 Euro.

» STÄRKUNG DER BEIDERSEITIGEN TARIFBINDUNG

Die Tarifvertragsparteien haben sich geeinigt, bis zur nächsten Verhandlung tarifliche Regelungen zur Stärkung der Tarifbindung zu entwickeln.

DER GESAMTEFFEKT BETRÄGT NETTO BIS ZU 16 PROZENT. DIE LAUFZEIT BETRÄGT 20 MONATE BIS ZUM 30. JUNI 2024.

Wir bedanken uns bei allen IGBCE-Mitgliedern für ihre Unterstützung. Weitere Informationen folgen in einem ausführlichen Flugblatt.

Wir feiern! 25 Jahre viel bewegt und viel erreicht!

Diesen Herbst feierte die IGBCE ihr 25-jähriges Bestehen. 25 Jahre, in denen die Gewerkschaft viel erreicht hat und mit Ihren Verhandlungsergebnissen ein Vorreiter für zukunftsfähige Tarifabschlüsse war. Doch in diesem Artikel möchten wir heute mal zwei IGBCE Mitgliedern von Roche das Wort geben. Zum Einen haben wir da Stephan Schauer mit 40 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit und zum Anderen Sabine Schwarzenberger die in unserem Jubiläumsjahr den Weg zur Gewerkschaft gefunden hat:



Stephan Schauer



Sabine Schwarzenberger

René:
Hallo ihr zwei, freut mich, dass ihr da seid! Mensch Stephan, du bist jetzt ja schon sagenhafte 40 Jahre bei der Gewerkschaft! Was hat dich denn damals dazu gebracht, einzutreten?

Bei der IGBCE bin ich auch erst 25 Jahre (die hat ja gerade Geburtstag) aber in der Gewerkschaft schon 40 Jahre. Ich war damals in der Ausbildung zum Chemielaboranten in Mannheim bei Boehringer. Da haben mich ein paar von der Jugendvertretung / Gewerkschaftsjugend angesprochen und gefragt ob ich mitmachen will bei der Gewerkschaft (damals noch die IG CPK). Die haben mich mit guten Argumenten überzeugt und gleich noch als Kandidaten für die Wahlen zur Jugendvertretung gewonnen.

René:
Und Sabine, du bist seit diesem Jahr frisch dabei, was hat dich denn zur IGBCE gebracht?

Sabine: In meinen ersten Jahren bei Roche habe ich des Öfteren die IGBCE-Nachrichten am Werkstor erhalten und

25 IGBCE

mich deshalb schon länger mit dem Gedanken befasst, der IGBCE beizutreten.

René:
Schön, dass unsere Vertrauensleute an den Toren dich überzeugen konnten oder was hat dich dann genau bewegt einzutreten?

Sabine: Persönliche Gespräche mit einigen Mitgliedern haben mich bestärkt, Teil der IGBCE zu werden.

René:
Stephan, du hast dies bestimmt schon sehr oft ausführen müssen, aber erzähl doch mal: Warum ist es dir wichtig, Teil der IGBCE zu sein?

Stephan: Ich will was bewegen und das geht nur mit einer starken Mannschaft die gemeinsam an einem Strang zieht. Außerdem habe ich bei verschiedenen Seminaren, Sitzungen usw., nicht nur bei uns in der Firma, viele interessante Menschen kennengelernt die genauso »g'spinnert« sind wie ich.

René:
Ja Sabine und du als »Neuling«? Warum ist es dir wichtig?

Sabine: Teil einer so großen Gemeinschaft zu sein, gibt auch ein Stück weit Sicherheit, gerade auch bei der Frage um den Arbeitsplatz. Zudem war ich auf dem letzten Sommerfest, und ich muss sagen, es ist echt eine tolle Truppe.

René:
Ja, »tolle Truppe« ist ein gutes Stichwort. Die IGBCE steht ja für das Zwischenmenschliche die gemeinsamen Aktionen. Stephan, du hast doch sicherlich für uns, aus so vielen Jahren Mitgliedschaft, die eine oder andere Geschichte auf Lager. Was ist dir denn in Erinnerung geblieben?

Stephan: In den 40 Jahren gab es natürlich einige Ereignisse die im Gedächtnis bleiben: lustige, schöne und auch

traurige. Aber eine Geschichte ist mir besonders im Gedächtnis geblieben. Nach dem ich ungefähr ein halbes Jahr in der Gewerkschaft war hat die Gewerkschaftsjugend bei Boehringer beschlossen einen offenen Brief an die Geschäftsführung zu schreiben wegen zusätzlicher Ausbildungsberufe und den auch bei der Betriebsversammlung vorzulesen. Wir haben gelost und ich habe damals »verloren« und durfte als Bayer in Mannheim auf der Versammlung vorne stehen und den Leuten was erzählen. Ich habe da Blut und Wasser geschwitzt, aber die Reaktion des Publikums hat mir gezeigt, dass man kein begnadeter Redner sein muss um eine Botschaft rüberzubringen. Aber auch die Teilnahme an verschiedenen Demos für bessere Arbeitsbedingungen oder auch die Unterstützung von Betriebsräten die in ihrer Firma einen Tarifvertrag verhandeln wollten, weil der Arbeitgeber nicht im Verband war, sind in Erinnerung geblieben.

Rene:
Vielen Dank! Zum Schluss würde ich gerne noch wissen, was ihr uns als IGBCE bei Roche oder der ganzen Organisation mitgeben wollt?

Sabine: Das die IGBCE wieder präsenter ist hier im Werk und somit viele Mitarbeiter den Wert der Gewerkschaft besser erkennen. Und vor allem wie immer ein gutes Verhandlungsgeschick bei den nächsten Tarifrunden.

Stephan: Damals als ich eingetreten bin haben wir für viele Leistungen in Bereichen Tarif und Sozialem gekämpft. Heute müssen wir dafür kämpfen, dass uns diese Errungenschaften erhalten bleiben und auch weiterentwickelt werden. Stillstand ist nie gut. Man darf aber auch nicht vergessen, dass es viele neue Themen gibt für die sich der Einsatz lohnt.

Vielen Dank für eure Zeit!

Wer mehr über die Errungenschaften der IGBCE Wissen will, scannt einfach den QR Code, der auf unsere IGBCE Homepage führt:

Oder direkt auf den QR-Code klicken!

Sommerfest der IGBCE in Sindelsdorf

Am Dienstag, den 26.07.2022 fand das jährliche Sommerfest der IGBCE im ASV Stüberl in Sindelsdorf statt. Wir als Vorstand der Vertrauensleute der IGBCE haben gemeinsam mit der Ortsgruppe Penzberg wieder zu unserem gemeinsamen Sommerfest eingeladen.

Wie immer war dies ein voller Erfolg. Bei viel Unterhaltung und Austausch konnte so die ein oder andere Anekdote ausgetauscht werden. Vor allem aber konnten wir wieder viele neue Gesichter

begrüßen. Unser Tobias Meinhardt aus dem Bezirk München hat hierbei den besonderen Wert auf Zusammenhalt be-



Bastian Huber
Mitglied des Vorstandes
der Vertrauensleute
Telefon 10335

tont und gemeinsam mit uns einen gemütlichen Nachmittag/Abend verbracht

Ein besonderer Dank geht hierbei an Thomas, den Wirt des ASV Stüberl, der wie immer ein hervorragendes Ambiente, aber auch ein super Essen auf die Beine gestellt hat.

Und allen Azubis wünschen wir nun einen guten und erfolgreichen Start in ihre Ausbildung – einen neuen Lebensabschnitt.

Burgerparty für unsere neuen Azubis

Am Freitag, den 02.09.2022 fand die jährliche Burgerparty im ASV Stüberl in Sindelsdorf statt. Wir, die Jugend- und Auszubildendenvertretung, veranstalten diese Kennenlernparty jedes Jahr am Freitag vor dem offiziellen Ausbildungsbeginn für alle Auszubildenden, die dann ihre Ausbildung bei Roche in Penzberg starten. Viele der neuen Azubis haben teilgenommen und konnten einerseits Ihre Jugendvertreter im Betrieb, als auch ihre Azubi-Kollegen in lockerer Atmosphäre kennenlernen. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde kamen die Azubis dem gegenseitigen Kennenlernen nicht aus und spielten unser berühmtes »Kennenlern-Bingo«. Anschließend gab es leckere Burger, welche dem Namen der Veranstaltung alle Ehre machten. Anhand einer imaginären Landkarte, welche die JAVis durch hochgehaltene Schildern der umgebenen Landkreise formten, konnten die Azubis sich ihrem Wohnort zuordnen



Das JAV Orga-Team der diesjährigen Burgerparty

und im bestenfalls direkt Fahrgemeinschaften bilden.

Das Highlight des Abends war jedoch das knapp umkämpfte Torwand-Battle! Jede Berufsgruppe, und auch die JAVis, durften einen Schützen wählen, der seine Berufsgruppe vertritt. Auch wenn dabei die JAVis siegten, bekam jeder Schütze ein kleines Geschenk für seinen Mut. Mit Musik und toller Atmosphäre konnten wir gemeinsam den restlichen Abend genießen und entspannt ausklingen lassen. Ein großer Dank geht an die IGBCE, die uns die Burgerparty

auch dieses Jahr wieder finanziell ermöglichen hat.

Und allen Azubis wünschen wir nun einen guten und erfolgreichen Start in ihre Ausbildung – einen neuen Lebensabschnitt.



Impressum:

V.i.S.d.P.: IGBCE-Bezirk München (Astrid Meier) **Redaktion:** Günter Staffler / Patrick Bauer **Umsetzung und Gestaltung:** QUBUS media GmbH, Hannover **Redaktionsbeirat:** Dieter Sonnenstuhl, Patrick Bauer

Altersfreizeit jetzt auch für Teilzeit

Die Altersfreizeit ist ein sozialpartnerschaftliches Erfolgsmodell, welches jetzt schon seit fast 30 Jahren in unserem Manteltarifvertrag verankert ist. Mit diesem durch die IGBCE mit entwickelten Instrument sollen ältere Mitarbeitende entlastet werden.

Dazu wird eine bezahlte Freistellung in Form von einer reduzierten Wochenarbeitszeit, bei gleichbleibenden Lohnansprüchen, gewährt. Viele ältere Kollegen*innen konnten und können davon profitieren. Alle? Nein, die Regelung galt eben nicht für alle, sondern nur für Kollegen*innen, die über 35-Stunden-Wochenstunden arbeiten.

Strittig zwischen IGBCE und Arbeitgebern war lange die Frage, ob diese Regelung gerechtfertigt oder ob es eine verbotene Diskriminierung wegen Teilzeit war. Dazu hatte es zuvor unterschiedliche Entscheidungen von Arbeits- und Landesarbeitsgerichten gegeben.

WICHTIG FÜR ALLE BETROFFENE:

Die Ansprüche seit Abschluss des Zwischen-Tarifergebnis 2022 mussten bis zum 31. Oktober 2022 in Freizeit genommen werden. Hierzu wurden alle betroffenen Kollegen*innen angeschrieben.

Für die Ansprüche vor dem April 2022 sind der Betriebsrat und der Arbeitgeber in Gesprächen.

Bei Fragen kannst du dich gerne an deinen Vertrauensmann/Vertrauensfrau deines Vertrauens wenden.

Nach der finalen Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts haben die Tarifparteien im Sinne der IGBCE den berechtigten Anspruch nun endlich im Manteltarifvertrag festgeschrieben. Des Weiteren

wurden auch weitere Möglichkeiten der Flexibilisierung der Altersfreizeit geschaffen. Wir als Roche IGBCE Vertrauensleute sind froh, dass diese Frage nun endlich geklärt werden konnte und damit eine Entlastung für alle Teil- und Vollzeit Kollegen*innen des entsprechenden Alters in der Zukunft möglich ist. Aus unserer Sicht wurde mit der Altersfreizeit durch die Mitarbeit von Gewerkschaftsmitgliedern ein zukunftsorientiertes, vorausschauendes Instrument entwickelt und verhandelt. Deshalb sind nur mit Mitglieder starke Abschlüsse in Tarifverhandlungen möglich.



Foto: IGBCE

René Thomann
Telefon 5169

Wusstest Du schon ...

... dass das **KAAT.net** ein besonderes Angebot der IGBCE für Kaufleute, Akademiker*innen und AT-Beschäftigte bereitstellt? Hier findet ihr Beiträge, Veranstaltungshinweise und den KAAT-Newsletter, die alle auf eure Themen zugeschnitten sind.

Unsere Ansprechpartner zum KAAT seitens Vertrauensleute sind:



Catrin Bocksberger
Telefon 6597



Matthias Huber
Telefon 3927



Julia Zemter
Telefon 2246

Einfach QR-Code scannen. Hier gelangt ihr direkt zu <https://kaat.net/>

IGBCE-Vertrauensleute Aktion 2022 - ein kleiner Rückblick

Dieses Jahr haben wir als IGBCE Vertrauenskörper der Roche einige Aktionen auf dem Gelände durchgeführt. An dieser Stelle Vielen Dank an alle Helfer, aber auch an alle Kollegen*innen, die mit uns diskutiert haben. Die Vertrauensleute sind das Sprachrohr der Belegschaft, deswegen ist uns ein Austausch auch 2023 extrem wichtig!



Gleich ausdrucken und ausfüllen, um Mitglied zu werden oder auf das Formular klicken und online Mitglied werden!